



HARMONIKA- NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen e.V.

Mitglied im Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Ausgabe

Mai

II/2003

Inhalt:

Begrüßung

D-Lehrgänge absolviert

Accollage

Orchesterspiegel

Termine über Termine

REDAKTIONSGEFLÜSTER

Über den Tellerrand geschaut

Berichte aus den Vereinen

Quätsch is Quätsch hän

Herausgeber Deutscher Harmonikverband, Landesverband Niedersachsen e.V.
Redaktion: Verena Mehls, Alter Kirchweg 3, 29308 Winsen/A., Tel.: 05143/6283
Erscheint viermal jährlich – der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Liebe Harmonikafreunde,

welch eine Enttäuschung!

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde ein Engagement des Vorstandes zur Nachwuchsförderung eingefordert und auch die Idee eines Orchesterwettbewerbs in Niedersachsen sehr begrüßt. Der Vorstand hat mit viel Energie, Elan und auch großem zeitlichen Aufwand ein Tagesseminar zur Nachwuchsförderung und auch den Orchesterwettbewerb vorbereitet. Und was kam dann ?

FAST NICHTS !

Nur zwei Anmeldungen zum Seminar und nur 7 Anmeldungen (davon 5 aus Niedersachsen) zum Orchesterwettbewerb. Da gibt es sicherlich genügend Gesprächsstoff auf der kommenden Mitgliederversammlung. Haben wir wirklich das Falsche vorbereitet oder sind unsere Vereine so träge?

Harald Kistner

EINLADUNG

**zur Mitgliederversammlung
des DHV-Landesverbandes Niedersachsen.**

**Am kommenden Sonntag, 25. Mai 2003 um 15.00 Uhr
in der Jugendherberge Rotenburg/Wümme (Verdener Straße)**

Die Einladung incl. Tagesordnung ist allen Mitgliedern des Landesverbandes schriftlich zugegangen. Um zahlreiches Erscheinen wird nochmals gebeten.

Lehrgangsbericht des D-Lehrganges im Bezirk Weser-Ems

Ausgeschrieben waren die Lehrgangsstufen D1, D2 und D3. Leider war das Interesse in diesem Jahr nicht so groß. Lediglich der D3-Kurs konnte mit 6 Teilnehmern angeboten werden. 6 sehr interessierte und engagierte Teilnehmer, die die Prüfung alle erfolgreich absolviert haben.

Sabine Addicks u. Elke Janßen

Musikschule Wesermarsch

Sabine Schmidt

Bremer Stadtmusikanten

Britta Salecker, Marcus Tiedemann

und Heiko Vollbrecht

Akkordeonorchester Wolfsburg

Die nächsten Lehrgangsangebote finden im Herbst im Bezirk Hannover statt. Die Ausschreibungen wurden verschickt. Wer Sie noch nicht hat, kann sie auch über unsere Homepage www.dhv-niedersachsen.de herunterladen.



AME - AKKORDEON MUSIK EDITION LYSS

Ihr Partner rund um's Akkordeon. Wir sind einfach für Sie da!

DER Schweizer Musikverlag für:

**Akkordeon und Handharmonika
Solo / Duo / Ensemble / Orchester**

**AME - AKKORDEON MUSIK EDITION
Bernstrasse 32, Postfach 440, CH-3250 Lyss**



**e-mail: ame-lyss.ch@bluewin.ch
Internet: www.ame-lyss.ch
Tel. 0041 32 384 50 84 / Fax 0041 32 385 18 79**



Direkte Auslieferung für Deutschland:
Musik-Grossversand JETELINA, Grosswiesenstrasse 16, D-78591 Durchhausen



Nachrichten und Infos aus dem Landesorchester

Probentermine

28. + 29. Juni 2003

30. + 31. August 2003

27. + 28. September 2003

1. + 2. November 2003

29. + 30. November 2003

20. + 21. Dezember 2003

Jugendherberge Leer

Jugendherberge Mardorf / Steinhuder Meer

Jugendherberge Northeim

Jugendgästehaus Wolfenbüttel

Jugendherberge Mardorf / Steinhuder Meer

Jugendgästehaus Einbeck

Jahresbericht 2002

Das Jahr 2002 war ein sehr ereignisreiches und anstrengendes Jahr zugleich. Neben acht normalen Probenwochenenden in verschiedenen Jugendherbergen in Niedersachsen gab es für das Landesorchester gleich vier weitere Höhepunkte:

Vom 9. – 12. Mai fuhren wir gemeinsam nach Bruchsal, um am Wettbewerb für Auswahlorchester teilzunehmen. Akkordeon-, Zither-, Blas-, Spielleute- und Zupf-orchester durften der aus den jeweiligen Bereichen gemischten Jury Ihr Können präsentieren. Das Ergebnis mit 74,8 Punkten (sehr gut) war freilich nicht besonders zufriedenstellend, aber interessant war es allemal, einmal über den Tellerrand zu schauen. Außer Niedersachsen waren nämlich auch die Landesakkordeonorchester aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg vertreten.

Am 1. und 2. Juni folgte bereits eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus nach Luxemburg. Ingeldorf war unser Ziel. Auf dem 20. Jubiläumsfest der Société d'Accordeon „Bretelis-Pianisten Angelduerf“ hatten wir Gelegenheit mit drei anderen Orchestern, u.a. aus Verdun (Frankreich), das Publikum mit unserem Sound zu begeistern.

Neben den elf Probenwochenenden trafen wir uns zusätzlich am 11. Oktober in Bremen, wo am Abend etwa 200 kritische Ohren unser Konzert im Rahmen der Arbeitswoche „...der Norden taut auf“ verfolgten.

Für alle Spieler das schönste Erlebnis war allerdings der Besuch beim Akkordeonorchester der Musikschule Veghel in Holland. Bereits auf der Kanada Tournee 1999 hatte Ralf Schwarzien, unser Dirigent, mit Henk Tiebosch die ersten Kontakte geknüpft.

Und nun war es endlich soweit: Am 16. November ging es wieder mit dem Bus Richtung Westen. Etwa fünf Stunden Fahrt waren es nur, um im verträumten Veghel gegen Mittag anzukommen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Henk und einige

seiner Schülerinnen durften wir bei Tee und Brötchen unseren Hunger stillen. Woraufhin es gleich weiter zur Sightseeing Tour nach 'sHertogenbosch ging. Jacques bescherte uns eine lustige Stadtführung mit Besichtigung der Kathedrale und Begutachtung der uralten Wasserstrassen unterhalb der Stadt. Am Samstagabend gab es dann ein Gemeinschaftskonzert mit dem Akkordeon-Orchester der Musikschule Boxmeer. Für die Übernachtung waren wir diesmal sogar in privaten Gastfamilien untergebracht. Für den einen oder anderen das etwas andere Erlebnis, aber überwiegend sehr spannend. Gleich am Sonntagvormittag folgte schon das nächste Konzert im Rahmen einer Akkordeonmatinee der Musikschule Veghel. Ca. 350 Eltern, Schüler, Lehrer und Akkordeon-Begeisterte waren gekommen. Es macht einfach unheimlich Spaß, Andere mit der eigenen Musik derart zu begeistern! Noch mehr Spaß macht es aber, Henk bei seiner Arbeit mit seinen Schülern zuzusehen.

Leider war der Tag nun schon soweit fortgeschritten, dass wir uns nach einem kurzen Mittagessen auch schon wieder verabschieden mussten. Natürlich ist unseren Gastgebern die Gegeneinladung sicher. Vielen Dank nochmal an Henk und seine Helfer für dieses super organisierte Wochenende und die herzliche Betreuung!

Nun war das Jahr auch schon wieder fast vorbei, aber natürlich durfte die obligatorische Weihnachtsfeier im Jugendgästehaus der Stadt Einbeck im Dezember nicht fehlen. Bei Raclette und Kerzenschein, ließen wir das Jahr 2002 noch einmal mit unserem Jahresvideo revuepassieren.

Wir freuen und schon auf ein ebenso aufregendes Jahr 2003, u.a. mit dem Deutschen Akkordeon Musikpreis 2003 in Westerstede und dem Tag der Niedersachsen in Leer.

Wenn Ihr auch Interesse an einem Gemeinschaftskonzert habt, oder Euch eine Probe anschauen oder sogar mitspielen wollt, meldet Euch doch einfach bei mir unter Sarah@accollage.de oder telefonisch 0531 / 236 99 54

Sarah Wottawa - organisatorische Leitung -

Und hier noch ein paar statistische Daten (Stand 31.12.2002):

- Das Orchester besteht aus 20 Spielern und einem Dirigenten.
- Die Mitglieder kommen aus 15 verschiedenen Städten (ebenso viele Heimatvereine), wie z.B. Brake, Hannover, Braunschweig, Salzgitter und Osterode.
- Im Jahr 2002 gab es weder Zu- noch Abgänge, sodass sich das Orchester leider nicht vergrößert hat.
- Das Durchschnittsalter beträgt 33 Jahre.
- Es fanden 2002 wieder insgesamt 11 Probenwochenenden statt.
- Das Orchester gab in diesem Jahr 5 Konzerte zu den verschiedensten Anlässen.



ein Kurzportrait

akkordeon-club langenhagen 74 e.V.

Der ACL74eV wurde 1974 von Eltern gegründet, deren Kinder unbedingt dieses Instrument mit den vielen Tasten und Knöpfen erlernen mussten, weil sie selbst gerne professionell Akkordeon spielen würden. Nachdem der Grundstein im Februar gelegt war, ging die Tortur auch schon los. Jeden Tag eine Stunde üben, welches die lieben Kinderchen schon aus Protest immer unterboten haben und zum Unterricht auch öfter recht unvorbereitet auf einen mehr als motivierten Lehrer getroffen sind, konnte der Verein doch schon bald mit seinen Orchestern viele Erfolge bei Wertungsspielen feiern. Natürlich können wir über Triumph und Niederlagen in dem mehr als 28 jährigen Bestehen philosophieren, doch dieses kann alles auf unserer Homepage unter www.akkordeon-club-langenhagen.de ausführlich nachgelesen werden.

Mit unserem seit 1986 tätigen Dirigenten Horst Fabig und dem jetzigen Nachwuchslehrer Dietmar Steinhaus, möchten wir noch vielen Kindern den Weg zum Erlernen des AKKORDEONS ebnen. Mit genialen Auslandsreisen wie z.B. in diesem Jahr nach England, will der Club das Spielerpotential binden, fördern, ausbauen, wobei jedoch immer die Freude anderen Mitmenschen Freude durch die Musik zu bringen eine Aufgabe eines jeden Akkordeonisten in unserer Gesellschaft sein sollte.

Natürlich möchte ich nicht versäumen alle Leser dieser etablierten DHV-Ausgabe über unser nächstes Jahreskonzert am 26.10.2003 um 15:30 Uhr in der Aula des Schulzentrums in Langenhagen zu informieren. Danke an die Macher dieser Zeitung und die Idee eine Vereinsvorstellung abzudrucken. *(Anmerkung d. Red.: „bitte“)*

Jan Hülsmann

Liebe Leser der HN. Die Redaktion möchte noch mal auf die Möglichkeit hinweisen, dass SIE an dieser Stelle ihr Orchester, ihren Verein vorzustellen können. Kleine Geschichten rund um die Vereinsarbeit, nette Anekdoten oder kritische Anmerkungen auf Konzerte oder Reiseerlebnisse dürfen hier „gepostet“ werden.

Schicken Sie uns Ihren Bericht per Brief oder Email und wir werden ihn in den kommenden Ausgaben KOSTENLOS abdrucken. Sofern redaktionelle Änderungen vorzunehmen sind, werden wir diese natürlich durchführen – wir bitten hier schon vorab um Verständnis.

Termine über Termine

Sonntag, 25. Mai 2003, ab 14.00 Uhr 2. Walsroder Tukan-Parade. Vor dem Modehaus Wehrs sorgt der Akkordeonspielring Walsrode für Unterhaltung

Pfingstmontag, 09. Juni 2003, 11.00 Uhr Erwachsenengruppe des Akkordeonverein Winsen beim Deutschen Mühlentag an der Bockwindmühle in Winsen/Aller. Info: Karin Klebon 05143/5318

Freitag, 13. Juni 2003, 20.00 Uhr Jahreskonzert des Akkordeonorchesters Ammerland in der Christuskirche Edewecht, Oldenburger Straße. Info unter musik@ammerland.de

Sonntag, 15. Juni 2003, 11.15 Uhr, Klosterseekonzert. Hits & Oldies am Klostersee Walsrode mit dem akkordeon-sound-orchester

Sonntag, 29. Juni 2003, 10.30 Uhr, Kurkonzert des akkordeon-sound-orchester im Kurpark Fallingbostel

Sonntag, 06. Juli 2003, 15.00 Uhr Jahreskonzert/Sommerkonzert des Akkordeonverein Winsen in der Aula der Heinrich-Pröve-Realschule, Winsen/Aller. Leitung und Info: Karin Klebon: 05143/5318

Freitag, 29. August 2003, 16.00 Uhr Galakonzert des Celler Akkordeon Club in der Congress Union Celle. Näher Informationen unter www.cellar-ac.de und telefonisch bei Angela Hoffmann: 05084-5589. Karten im Ticketshop der Congress Union oder unter www.congress-union-celle.de

Sonntag, 31. August 2003, 13.30 Uhr Heideblütenfest Schneverdingen - Festumzug. Der Celler Akkordeon Club „auf Achse“. Informationen: Verena Mehls 05143/6283 oder A.W. Petersen 05199/254

Sonntag, 31. August 2003, 14.00 Uhr Openair-Konzert des akkordeon-sound-orchesters Walsrode im Park der Gärten, Bad Zwischenahn

Sonntag, 07. September 2003, 11.00 Uhr Akkordeonmatinee des 1. Orchesters des Akkordeonverein Winsen, im Groden Hus in Winsen/Aller. Leitung und Info: Karin Klebon: 05143/5318

Sonntag, 14. September 2003, 10.30 Kurkonzert des akkordeon-sound-orchester im Kurpark Fallingbostel

Sonntag, 26. Oktober 2003, 15.30 Uhr Jahreskonzert des Akkordeon-Club Langenhagen in der Aula des Schulzentrums Langenhagen. Info unter www.akkordeon-club-langenhagen.de oder 0511/7261927

Freitag, 07. November 2003, 20.00 Uhr Herbstkonzert des Akkordeon-Spielring Walsrode in der Stadthalle Walsrode. Informationen unter: www.akkordeon-sound-orchester.de

Samstag, 08. November 2003, 16.00 Uhr Jahreskonzert des Celler Akkordeon Club im Forum des Schulzentrums Burgstraße, Celle. Kartenbestellung und Information: Angela Hoffmann, 05084/5589

Sonntag, 16. November 2003, 15.30 Uhr Jahreskonzert der Akkordeonfreunde Langenhagen in der Aula des Schulzentrums Langenhagen. Informationen unter 0511/741668 Marianne Gulla

Sonntag, 30. November 2003, 19.00 Uhr Festliches Konzert des 1. Orchesters des Akkordeonverein Winsen in der St.-Johannes-Kirche in Winsen/Aller. Leitung und Info: Karin Klebon 05143/5318

Freitag, 13. Dezember 2003, 19.30 Uhr Adventskonzert des 2. Orchesters des Akkordeonverein Winsen in der Stechinellikapelle Wieckenberg/Wietze. Leitung und Info: Gunda Falke 05143/5739

REDAKTIONSGEFLÜSTER

Wie geht das?

Es kam die Frage auf, wozu die Vereine ein geheftetes und ein ungeheftetes Exemplar der Harmonika-Nachrichten erhalten.

Antwort:

Aus Kostengründen haben wir uns schon vor geraumer Zeit überlegt, dass die HN nicht mehr mit xyz-Mengen an die Vereine gesendet werden, um dann evtl. doch nur in den Müll zu landen. Daher bekommt jeder Verein ein geheftetes Exemplar und ein ungeheftetes, um dieses selbst in der angemessenen Menge zu kopieren.

Nicht nur die Vorstände, sondern AUCH DIE AKTIVEN sollten in den Genuss der HN kommen können. Daher eine Bitte von uns: nehmen Sie sich die Zeit und erstellen Kopien des ungehefteten Exemplars, damit Informationen an ALLE AKKORDEONISTEN gelangen.

Vielen Dank

Impressum

Private Kleinanzeigen können für 10€ in den HN abgedruckt werden. Hierfür bitte den Text in Kurzform an die Red. senden (Adresse im Deckblatt) oder per Mail an: redaktion@dhv-niedersachsen.de

Die 3. Ausgabe 2003 der Harmonika-Nachrichten erscheint in der 34. KW. Hierfür ist die „deadline“ für den 10. August 2003 festgesetzt. Bitte bis dahin alle Beiträge, Kleinanzeigen oder Bekanntgaben in gleicher Form wie oben senden.

Über den Tellerrand geschaut

Seminar-Wochenende im Hohner-Konservatorium Trossingen „Schlaginstrumente im Akkordeonorchester“

Seminarleitung: Jörg Lesch

Zeitplan: Samstag, 29.06.02 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sonntag, 30.06.02 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Es ist mitzubringen:

1. Kleine Trommel mit Stativ (wenn möglich sollte das Stativ so weit auszufahren sein, dass der Teilnehmer im Stehen spielen kann), 2. Drum-Set 3. Notenpult, 4. Trommelstöcke (Sticks), 5. wenn möglich Jazzbesen, 6. Bleistift mit Radiergummi, 7. !!! Viel Gute Laune und Spaß am Musizieren !!!

Anmeldeschluss: 30.05.2002

Seminargebühr: Euro 100.--/ Kreissparkasse Trossingen, BLZ 643 500 70, Kto. 190 000 39 Stichwort „Schlagzeug“

Seminarinhalte: Allgemeines zur Snare, Informationen über versch. Felle , Dämpferarten, Schlägelarten Die Rudiments / Bewegungslehre, Einsatz der Rudiments am Drum-Set, Anschlagstechniken am Set, Fußübungen, Begleitrhythmen (Standards und Latins, Besentechnik, Rodeinsatz, Einsatz von Latinpercussion Ensemblespiel, Grundtechniken, Stimmung u. Schlegelenauswahl bei Kesselpauke

Biographie

Im Alter von zehn Jahren begann Jörg Lesch mit dem Schlagzeugspiel. Mit siebzehn machte er seine Aufnahmeprüfung beim Ausbildungsmusikkorps in Hilden und trat 1983 seine Ausbildung zum Militärmusiker an. Während seines Hochschulstudiums am Robert-Schumann Institut genoss er den Unterricht zum Schlagzeuger bei dem Solopauker des WDR Sinfonieorchesters Georg Breier, und dem Drummer der WDR Big-Band Sperie Karas. Nach dem er 1987 sein Examen erfolgreich beendet hatte, trat er seinen Dienst als 1. Schlagzeuger im Heeresmusikkorps 100 an. Seitdem unterrichtet J. Lesch nicht nur an der Musikschule Münster-Albachten, sondern auch bei Lehrgängen des Volksmusikerbundes NRW Landesverband Westf.-Lippe und der Intern. Bildungsstätte Willebadessen. Unter anderem betreut er als Fachdozent für Schlagzeug seit mehreren Jahren die qualifizierenden Lehrgänge der Landesmusikakademie NRW Heek.

10. Benefizkonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde

Zu einem Benefizkonzert der besonderen Art konnte der, im nächsten Jahr sein 30jähriges Jubiläum feiernde Verein, der Langenhagener Akkordeonfreunde im April einladen. Unter dem Motto: "Hilfe für spendenabhängige regionale Institutionen" setzte der musikalische Leiter des Ensembles, Detlev Leonenko, die im November begonnene Unterstützung des Tierheims Krähenwinkel fort. Im vergangenen Jahr machte das Tierheim in den örtlichen Medien auf seine verzweifelte finanzielle Lage aufmerksam. Spontan entschloss man sich helfend einzugreifen, was eine Weller der Hilfsbereitschaft auslöste.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem temperamentvollen Stück "Intercity" von A. Götz. Durch verschiedene Tempi- und Dynamikänderungen konnte die Reise vor dem geistigen Auge des Zuhörers Station für Station mitverfolgt werden. Unterstützt wurde der Schlagzeuger Stefan Bock durch den Gastspieler Daniel Voss, der für die professionelle Perkussion verantwortlich war. Als weiteres Highlight bot die Tanzschule Pickering eine attraktive Choreographie mit ihrem Kinderballett, zu dem stimmungsvoll romanischen Musikstück von A.W. Ketelbey "Auf einem persischen Markt", in der Bearbeitung von R. Würthner. Es folgte der Titel "Somewhere" aus der "West-Side-Story" von L. Bernstein, arrangiert für Akk.-orchester und Gesang von Detlev Leonenko. Gisa Borchard-Schröder, Mezzo-Sopranistin im Extra-Chor der Staatsoper, ließ diesen Evergreen aufleben.

Im zweiten Teil des Konzerts sorgte das durch Detlev Leonenko arrangierte "Instand Concert" von Harald Walther für den vom Publikum durch riesen Beifall honorierten humoristischen Part. Da der Musikdirektor Ernst Mueller kurzfristig sein Erscheinen aus gesundheitlichen Gründen absagen musste, betrat als "Gastdirigent" die Orchesterleiterin des Vereins, Olga Debrere aus Lettland das Podium. Als Pianist bot sich nun Detlev Leonenko mit Olga Debrere und dem Akkordeonensemble ein musikalisches Duell, immer wieder von pantomimischen Raffinessen beider Kontrahenten unterbrochen. Einen weiteren Höhepunkt erreichte der Abend durch den nochmaligen Auftritt Gisa Borchard-Schröders bei dem Stück "Macavity" aus dem Musical "Cats" von A.L. Webber in einer Bearbeitung von H.G. Kölz. In eindrucksvoller Maskierung trat die Sängerin als Kater vor die Zuschauer um das „Cats-Feeling“ noch deutlicher zu machen.

Abba- Hits arrangiert von Wolfgang Kahl sorgten für wippende Fußspitzen und vom Klatschen malträtierte Hände. Der Sound wurde durch die E-Gitarre von Thorben Holze, aus dem Zupforchester Langenhagen, noch originaler. Nach dem "Music" von John Miles und zwei Zugaben erklangen, bedankte sich die 1. Vorsitzende Marianne Gulla beim Publikum und den Akteuren für den persönlichen Einsatz und für die trotz der verhältnismäßig geringen Zuschauerzahl hohe Spendenbereitschaft.

Dem Tierheim konnte nun ein Betrag von 250,00 Euro überreicht werden. Alles in allem klang so ein wunderschöner musikalischer Abend aus, der es wert gewesen wäre, größere Zuhörermengen zu erreichen. Aber für diejenigen, die dieses Konzert verpasst haben, gibt es eine zweite Chance. Am Samstag, den 16.11.2003 findet in der Aula des Schulzentrums das diesjährige Jahrekonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde statt. Karten erhalten Sie an der Abendkasse.

Auflösung aus Heft I/2003

1. Miracoli (ist eher was Eßbares)
2. Ultimo (gehört wohl in den Bereich Zeitbegrenzung)
3. Troubadix (war das nicht der Musiker in Asterix u. Obelix?)
4. Wimmerschinken (so nennt man eine Gitarre!)
5. Pull-moll (sind doch die Halstableschen...)
6. Jagdhorn (jaaa, das gibt's tatsächlich)
7. Flame (denn das Musical heißt „FAME“)
8. nix (gehört wohl eher in den Bereich verbaler Ausrutscher)
9. Hoppla (was man nicht alles schon gesehen hat...☺)
10. leise Bilder aus dem Balken (korr. REISEBILDER aus...)

Wie man das Akkordeon-Spiel erlernt

(eine Fibel für Anfänger)

Beschaffe Dir ein Akkordeon. Je billiger desto besser ist es: Alle Akkordeons hören sich sowieso gleich an. Erzähle niemandem, was Du getan hast – man fängt dann nämlich an, sich Gedanken über Dich zu machen. Außerdem findet man es früh genug heraus.

Nimm das Akkordeon aus dem Kasten und lege es an. Es ist besser, wenn sich das Instrument vor Deiner Brust statt auf Deinem Rücken befindet, aber in den ersten Wochen macht das keinen großen Unterschied.

Um Töne zu produzieren, müssen drei Dinge passieren:

- Der Balg muss auf- und zuge drückt werden.
- Eine oder mehrere Tasten oder Knöpfe müssen gedrückt werden.
- Alle möglichen Waffen im Umkreis von einem Kilometer müssen eingesammelt und sichergestellt werden.

Der letzte Punkt ist am wichtigsten.

Die Knöpfe auf der linken Seite des Akkordeons sind für Akkorde vorgesehen. Der “C”-Knopf ist besonders markiert, so dass man ihn finden kann, ohne dass man hinschauen muss. Bevor dieser Knopf erfunden wurde, erlitten Tausende Akkordeonisten schmerzvolle Qualen und manchmal unheilbare Verletzungen – in vielen Fällen zum Vergnügen der Öffentlichkeit. Benutze nie mehr als drei Knöpfe zur gleichen Zeit! “Professionelle” Akkordeonisten vermitteln den Eindruck, sie würden eine Menge Knöpfe benutzen, tatsächlich aber versuchen sie, das verdammte “C” zu finden. (“Professionell” bedeutet in diesem Zusammenhang: Sie haben gelernt zu lächeln, während sie suchen.)

Drücke die schwarzen und die weißen Tasten. Die hohen Töne sind unten und die tiefen oben. (Man kann nicht behaupten, dass das irgendeinen Sinn macht – akzeptiere es einfach).

Zur Beachtung: Für den Fall, dass Du die hohen Töne oben und die tiefen Töne unten findest, hast Du das Akkordeon entweder falsch angelegt oder selbst zu reparieren versucht. Im ersten Fall drehst Du das Akkordeon um. Im zweiten Fall packst Du es am besten ein und sendest es ohne Absender-Angabe an eine unbekannte Anschrift in einem ganz fernen Land.

Spiele so lange weiter, bis Dich jemand anbettelt aufzuhören oder Dein Leben bedroht – je nachdem, was zuerst kommt.

Packe das Akkordeon wieder in den Kasten zurück.

Kaufe Dir ein Akkordeon-T-Shirt und gehe damit auf der Promenade spazieren.